

Bericht Städtepartnerschaften - Sachstand -

1. Allgemein

Die Zuständigkeit für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen der Landeshauptstadt Potsdam war bis September 1998 im Presseamt angesiedelt.

Danach entschied man sich, diese oft mit protokollarischen und außenwirksamen Aufgabe verbundene Tätigkeit dem Kulturamt in enger Abstimmung mit dem Büro des Oberbürgermeisters zuzuordnen. In 2000 wurden die Förderrichtlinie der Stadt für Städtepartnerschafts-Projekte verabschiedet und die Gründung eines Beirats für Städtepartnerschaften vorgeschlagen.

Mit der Gründung des Fachbereichs Wirtschaft, Marketing und Kommunikation wurde im April 2002 eine eigene Stelle für Städtepartnerschaften eingerichtet und mit einer Halbtagsstelle besetzt.

Nach Einzelgesprächen mit allen Vereinen wurde in einer ersten Abstimmungsrunde im Juli 2002 der Kontakt zu den einzelnen Vereinen/Freundeskreisen für unsere sieben Partnerstädte intensiviert.

Der Beirat für Städtepartnerschaften wurde am 21. November 2002 gegründet und hat jetzt seine Arbeit aufgenommen. Zu Beiratsmitgliedern wurden benannt: Klaus Büstrin, Prof. Dr. Ulrich Schmelz, Dr. Regina Neum, Birgit Müller (PDS) und Dr. Helmut Przybilski (SPD)

In den nächsten Tagen wird eine Tafel im Eingangsbereich des Stadthauses auf unsere Beziehungen mit den sieben Partnerstädten aufmerksam machen. Ebenso in Arbeit ist eine Ausstellung mit sieben Text-Bild-Tafeln für den Bereich Bürgerservice mit Motiven der einzelnen Partnerstädte.

Mittel- und langfristig denken wir über weitere Möglichkeiten nach, Potsdams Städtepartnerschaften im Stadtbild für Bürger und Besucher erkennbar zu machen. Es gibt vor allem von den Vereinen zahlreiche Ideen, die jedoch auf Realisierbarkeit und Finanzierbarkeit hin überprüft werden müssen, wie z.B. Fahngruppe auf dem Platz der Einheit, Künstlerwettbewerb für themenbezogene Kunstobjekte im öffentlichen Fußgängerbereich, Gestaltung von Partnerschaftsgärten auf dem BUGA-Gelände.

Der Bereich Marketing hat es sich zur Aufgabe gesetzt, alle Angelegenheiten der Städtepartnerschaften für Potsdam zu koordinieren. Dazu gehören die Vermittlung von Kontakten die Bündelung und Weiterleitung von Anfragen, Betreuung offizieller Gäste der Stadt sowie die Organisation der offiziellen Korrespondenz der Stadtverwaltung. Aufgabe des Bereichs ist es auch, die Städtepartnerschaften der Stadt Potsdam über aktive Arbeit in die Öffentlichkeit zu transportieren.

2. Aktivitäten zu den einzelnen Städten:

2.1. Bobigny (seit 1974)

ist unser Sorgenkind, die deutsch-französische Gesellschaft hält nur in sehr geringem Maße Kontakte aufrecht und schlägt vor, Versailles als Partnerstadt anzunehmen, da viele Austauschbemühungen mit Bobigny wegen differenzierender Sozialstrukturen gescheitert seien. Besuch einer Seniorengruppe in Bobigny in der Vorosterwoche 2002 und Treffen mit der dortigen Bürgermeisterin Fr. Adreani, (Organisation Prof. Dr. Klett, Potsdam)
Schulkontakte nach Bobigny: Espengrundgymnasium und Goethe Schule Babelsberg

2.2. Bonn (seit 1988)

jährliche Aktivitäten des Bonn Clubs, Feier zum Tag der Deutschen Einheit, Förderungen:
26.6.2 Solidaritätskonzert in der Nikolaikirche, Potsdam mit Bonner Musikern
3.10. - 6.10.02 Seniorenreise von Potsdam nach Bonn mit offizieller Begegnung am Tag der Deutschen Einheit, Fr. Dr. V. Kuick-Frenz vertrat in diesem Jahr die Stadt Potsdam.

2.3. Jyväskylä (seit 1985)

Austauschprogramme und Unterstützung durch den Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä
15. - 25. August große Sportlerdelegation aus Jyväskylä in Potsdam zu Gast anlässlich der Leichtathletik Europameisterschaft der Senioren, OBM-Erfang Teilnahme von Musikern aus Jyväskylä an der Abschluß-Veranstaltung des Potsdamer Filmsommer, Treffen einer Wandergruppe des Potsdamer Wanderbundes in Jyväskylä mit einem Wanderclub der Partnerstadt

2.4. Luzern (seit Mai 2002)

die jüngste Partnerschaft ist noch in der „verliebten“ Phase, Unterzeichnung der Partnerschaft am 4. Mai 02 in Luzern, Teilnahme an der Gewerbeausstellung LUGA, Gründung eines Freundeskreises Luzern am 25. Oktober 02, Besuch des Stadtpräsidenten Urs Studer zur Schössernacht, Ausstellung im Potsdam-Museum in Verbindung mit dem Natur Museum Luzern, Ringer Club Germania Potsdam zur Absprache von Jugendprogrammen in Luzern

2.5. Opole (seit 1973)

feiert im nächsten Jahr 30-jähriges Jubiläum, Vorbereitungstermine in Potsdam, enge Abstimmung mit dem Bereich Kultur
Unterstützung einer Schülergruppe zum Potsdamer Drachenfest
Unterstützung des Aufenthaltsprogramms einer Opoler Schulgruppe zum Benefizkonzert am 31.10.02 in der Friedenskirche Potsdam
Presseaufruf zur Sammlung von Erinnerungen an 30 Jahre Städtepartnerschaft
Schulpartnerschaft der Helmholtzschule zu Lyzeum Opole
Unterstützung des Schüleraustausches der Fontane Schule, Juni 2002, als Gegenbesuch in Potsdam

2.6. Perugia (seit 1990)

eine der aktivsten Städtepartnerschaften, eine Vielzahl an Veranstaltungen, die von dem Verein „Il Ponte“ Brandenburgische Gesellschaft der Freunde Italiens e.V. ausgerichtet werden
Unterstützung der Orchesterreise Sionfonietta Potsdam, Universität Potsdam mit 49 Mitwirkenden, Juni 2002,
Unterstützung des Gospel-Chors des Helmholtz-Gymnasiums, Juli 2002

2.7. Sioux Falls (seit 1990)

im März 2002 mehrtägiger Aufenthalt einer Studentengruppe des Augustana Colleges
Anfang Juni 2002 Chorkonzert des Augustana Choirs in der Friedenskirche im Rahmen des Weberfestes, viele persönliche Kontakte
Kontakt zwischen der Universität Potsdam und dem Augustana College
English-Assistent Teacher des Colleges am evangel. Gymnasium Hermannswerder
Die geplante Bürgerreise fiel aus - wegen der Sorge vieler Teilnehmer bezüglich der politischen Situation

3. Ausblick auf 2003:

Der finanzielle Rahmen für Aktivitäten aus dem Bereich Städtepartnerschaften ist mit 25.600 EURO abzüglich 5% abgesteckt. Darüber hinaus werden 10.000 EURO aus EU-Fördermitteln beantragt.

Opole:

Das Jahr 2003 wird unter dem Schwerpunktthema „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Opole“ stehen. Im Juni wird es dazu eine Reihe an Veranstaltungen in Opole und auch in Potsdam geben. Der Oberbürgermeister plant eine Reise zu den Feierlichkeiten in Opole. Vorgeschlagen wird eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung in Potsdam am Jahrestag der Besiegelung der Städtepartnerschaft dem 6. Juni 2003. Verstärkt unterstützt werden Schulpartnerschaften zwischen Potsdam und Opole.

Luzern:

Es ist ein Wirtschaftstag Potsdam für Frühjahr 2003 in Luzern geplant. Regie: Freundeskreis Potsdam in Luzern in Verbindung mit dem Freundeskreis in Potsdam, Herr Dr. Borer-Fielding.

Bonn:

2003 wird der Tag der Deutschen Einheit gemeinsam mit Vertretern der Stadt Bonn in Potsdam gefeiert.

Perugia:

Unterstützung der Veranstaltung des Vereins Il Ponte zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung in Potsdam zusammen mit der italienischen Tanzgruppe „mano nella mano“.

Sioux Falls:

Oberbürgermeister Jann Jkobs plant im Winter einen Besuch in der amerikanischen Partnerstadt.

Brandenburg Tag am 8. September 2003:

Zum Brandenburg Tag wollen wir Potsdams Städtepartnerschaften im Veranstaltungsprogramm integrieren.